

Die Schweiz ist stolz auf ihre humanitäre Tradition und die grosse Spendenbereitschaft der Bevölkerung, speziell für Opfer von Katastrophen. Doch sind die Mittel immer gut eingesetzt? Wie werden sie verteilt und verwendet? Wie verhält sich die Not- und Wiederaufbauhilfe zur längerfristigen Entwicklungszusammenarbeit? Namhafte Sachverständige werfen einen kritischen Blick auf die solidarische Schweiz, untersuchen die Wahrnehmung von Katastrophen und die Praxis der Hilfe, analysieren den Spendenmarkt und die neuen Herausforderungen für die humanitären Organisationen.

Mit Beiträgen von Vito Angelillo, Göpf Bergweger, Manuel Bessler, Tony Burgener, Gilles Carbonnier, Ruth Daellenbach, Beat von Däniken, Paola Fabbri, Adriaan Ferf, Toni Frisch, Thomas Gass, Christian Gut, Lilian Iselin, Marc Kempe, Carlo Knöpfel, Jürg Krummenacher, Peter Maurer, Odilo Noti, Walter Rüegg, Lorenz Spinas, Edita Vokral, Roger de Weck, Christoph Wehrli, Patrik Wülser und Martina Ziegerer sowie einem Vorwort von Bundesrat Didier Burkhalter.